



Club-100-Mitglieder in Frankfurt ausgezeichnet

Titelstory

Im Frankfurter Römer hat DFB-Präsident Wolfgang Niersbach am 15. August 100 Ehrenamtliche aus ganz Deutschland ausgezeichnet, darunter auch drei Vertreter aus Schleswig-Holstein. „Sich ehrenamtlich im Verein zu engagieren, ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Wir alle stehen da vor großen Herausforderungen. Die Vereine müssen mehr denn je geschickt um ehrenamtliche Mitarbeit werben. Gleichzeitig gilt: Ohne das Ehrenamt geht es im Fußball nicht. Wir sagen allen, die sich engagieren, ein ganz herzliches Dankeschön“, sagte Niersbach im Kaisersaal des Frankfurter Rathauses.

6,8 Millionen DFB-Mitglieder sind in rund 25.700 Vereinen angemeldet, im Wettbewerb stehen mehr als 169.000 Mannschaften. In den Vereinen leisten rund 1,7 Millionen Menschen ehrenamtliche Arbeit. Addiert werden im deut-



Die Club-100-Mitglieder aus dem Norden zusammen mit den Laudatoren (von links): Frank Flatau (Hamburger FV), Torsten Bruhn (BSG Eutin, SHFV), DFB-Sportdirektor Robin Dutt, Ex-Nationalspieler Bernd Hölzenbein, Martin Fränzel (Bremer FV), DFB-Präsident Wolfgang Niersbach, Dieter Fagien (Hamburger FV), Ex-Nationalspieler Andreas Möller und Uwe Bachmann (Landesehrenamtsbeauftragter im SHFV).

schen Fußball jährlich rund 120 Millionen Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Dies entspricht - bei einem fiktiven Stundenlohn von 15 Euro - einer Wertschöpfung von 1,8 Milliarden Euro. Obwohl sich Menschen in Deutschland weiterhin bevorzugt im Sport engagieren, ist selbst im Sport die Zahl der Ehrenamtler

rückläufig. „Die Arbeit verteilt sich auf immer weniger Schultern. Kompetenzerweiterung durch Qualifizierung oder auch die Einführung von Projektarbeit, das sind zwei Schlüsselbegriffe für das neue Ehrenamt. Die Vereine müssen mehr bieten, wenn sie ehrenamtliche Mitarbeiter anwerben wollen. Dabei werden wir die Vereine zukünftig noch stärker als bisher unterstützen“, sagt DFB-Direktor Willi Hink.

An der Ehrung der Jugendleiter, Trainer, Vorstände und Schiedsrichter aus dem Amateurfußball nahmen auch DFB-Sportdirektor Robin Dutt sowie die Weltmeister Bernd Hölzenbein und Andreas Möller teil. Alle 100 Preisträger aus den 21 Landesverbänden im DFB haben sich herausragend ehrenamtlich engagiert im Bereich „Soziales Engagement durch Fußball“, denn dieses war das Schwer-

punkthema für die Verleihung des DFB-Ehrenamtspreises im Jahr 2011.

Im Anschluss an die Zeremonie im Kaisersaal waren die Mitglieder des „Club 100“, mit dem der DFB seit 1997 ehrenamtliche Arbeit im Fußball auszeichnet, zum Besuch des Länderspiels gegen Argentinien in der Frankfurter Commerzbank-Arena (1:3) eingeladen.

Aus dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband wurde mit Torsten Bruhn der 2. Vorsitzende und Jugendtrainer der Ballsportgemeinschaft Eutin in Frankfurt ausgezeichnet. Leider konnten die beiden weiteren Club-100-Mitglieder des SHFV, Metin Baki, Vorstandsmitglied und Jugendtrainer bei Inter Türkspor Kiel und Ulrich Seehausen vom Heider SV aus beruflichen Gründen nicht an der Ehrungsveranstaltung teilnehmen.



Alle Club-100-Mitglieder beim gemeinsamen Gruppenfoto auf dem Frankfurter Römer. Fotos: DFB

AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

Gute Seele, Macher, Vorbilder...

Wir alle kennen sie! In unseren Vereinen gibt es die gute Seele oder die Macher – sie eint, dass sie ehrenamtlich wirken. Einige nennen sie auch „Freiwillige“ – eigentlich sind es wahre Vorbilder! Und diese werden vom DFB auch im Jahr 2012 gesucht. Der DFB-Ehrenamtspreis zeichnet in jedem Kreis eine Person aus, die zwischen 2010 und 2012 Herausragendes ehrenamtlich geleistet hat.

Dabei steht weniger der sportliche Erfolg als der gesellschaftliche Nutzen im Vordergrund. Zur Auszeichnung können Personen vorgeschlagen werden, die entweder projektbezogen bedeutsames geleistet oder aber feste Aufgaben und Ämter im Verein übernommen haben. In diesem Jahr gibt es kein Schwerpunktthema, d.h. es kommen Ehrenamtliche vom Vorsitzenden bis zum Platzwart in Frage. Vielleicht wurde ein internationales Fußballturnier organisiert, ein Sommerferiencamp für Kinder und Jugendliche oder es gab besondere integrative Kooperationen zwischen Fußballabteilung, Schule und anderen Trägern. Besonders werden jüngere Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler berücksichtigt.

Die Ausschreibung zum DFB-Ehrenamtspreis läuft noch bis zum 30. September



Die DFB-Ehrenamtspreisträger wie Ümit Yener aus dem Jahr 2011 vom FC Itzehoe (rechts, hier mit dem Landesehrenamtsbeauftragten Uwe Bachmann) werden in einem würdigen Rahmen ausgezeichnet.

2012. Bis dahin können alle Mitgliedsvereine des SHFV bei ihren zuständigen Kreisfußballverbänden, am besten bei den Kreisehrenamtsbeauftragten, Bewerbungen einreichen. Anschließend wählen die 13 Kreisfußballverbände aus den vorliegenden Bewerbungen jeweils ihren Kreissieger oder ihre Kreissiegerin. Nach demselben Verfahren werden deutschlandweit insgesamt 320 Preisträger ermittelt.

Als Anerkennung werden

die Preisträger aus dem SHFV-Verbandsgebiet zu einer Dankeschön-Veranstaltung im Rahmen des SHFV-LOTTO-Masters, sowie vom DFB zu einer öffentlichkeitswirksamen Ehrung im feierlichen Rahmen eingeladen. Weiterhin werden die Preisträger auf den Jahreshauptversammlungen ihrer Vereine von einem Vorstandsmitglied des SHFV geehrt. Die bundesweit einhundert engagiertesten Ehrenamtlichen (davon drei aus dem Ver-

bandsgebiet des SHFV) werden für ein Jahr in den „Club 100“ des DFB aufgenommen. Sie erwartet neben einer offiziellen Feierstunde auch der Besuch eines Länderspiels der A-Nationalmannschaft sowie weitere attraktive Clubleistungen (siehe Bericht Seite 41 zu den Club-100-Mitgliedern des Jahres 2011/12).

Die Ausschreibungsunterlagen zum DFB-Ehrenamtspreis 2012 finden Vereine im Internet auf den Seiten der „Aktion Ehrenamt“ unter www.shfv-kiel.de. Außerdem werden sie den rund 600 Mitgliedsvereinen des SHFV über das elektronische Postfach zur Verfügung gestellt. Weiterhin stehen für Rückfragen die Ehrenamtsbeauftragten der Kreisfußballverbände und die Mitglieder der SHFV-Ehrenamtskommission jederzeit gerne zur Verfügung.

Der DFB-Ehrenamtspreis wird seit 1997 jährlich vergeben. Die Einführung der Auszeichnung war ein Impuls für viele Kreise und Bezirke, eigene lokale und regionale Ehrungen durchzuführen. So konnte sich der DFB seit dem Start der Aktion schon bei rund 10.000 verdienten Vereinsmitarbeiterinnen und Vereinsmitarbeitern bedanken.

Nicht nur für die Geehrten ist dieser Preis eine besondere Auszeichnung. Die Vereine können stolz darauf sein, besondere Wirkungsstätten zu bieten. Die mediale Aufmerksamkeit der lokalen Presse macht deutlich, dass wahre Vorbilder im Verein um die Ecke aktiv sind. Das lädt zum Mitmachen ein und kann ein Baustein für die Weiterentwicklung der Arbeit in den Vereinen sein. HERMANN BOCK

SHFV-EHRENAMTSKOMMISSION



Auch in den Fußballstadien wird der Einsatz des Ehrenamtes gewürdigt - wen werden Sie Ihrem Verein für den DFB-Ehrenamtspreis vorschlagen?

PROVINZIAL Partner des SHFV



GSC siegt bei erster Ü 50-Landesmeisterschaft

Der Gettorfer SC ist erster schleswig-holsteinischer Ü 50-Landesmeister. Bei der Premiere am vergangenen Sonntag (19. August) setzten sich die Gettorfer bei hochsommerlichen Temperaturen in der Segeberger "Eintracht Arena" gegen die Konkurrenz durch.

Aufgrund der hohen Temperaturen hatte die Turnierleitung um Gerd Freisler, Beisitzer im SHFV-Herrenspielausschuss, mit den fünf teilnehmenden Teams eine Kürzung der Spielzeit von 20 auf 15 Minuten abgeprochen. Dennoch ging es im ersten Spiel zwischen den Segeberger Vertretern SG Segeberg-Rönnau und SG Tensfeld-Trappenkamp hochmotiviert los. Mit 2:0 konnte der Gastgeber dieses kreisinterne Duell am Ende für sich entscheiden. In der Folge schienen es die Herren aber etwas ruhiger angehen lassen zu wollen, denn die anschließenden



Der Gettorfer SC aus dem KfV Rendsburg-Eckernförde sicherte sich den Titel bei der ersten SHFV-Landesmeisterschaft der Ü 50-Herren.

drei Partien endeten alleamt 0:0-Unentschieden. Dadurch blieb es im Kampf um den Landesmeistertitel lange spannend, ohne dass es aber zwischen den Aktiven mal wirklich „hitzig“ wurde.

Der Gettorfer SC legte danach mit drei Siegen in Folge eine Siegesserie hin und

sicherte sich letztendlich mit zehn Punkten verdient den Gewinn des Landesmeistertitels. Die Konkurrenz nahm sich gegenseitig die Zähler weg, so dass die SG Segeberg-Rönnau mit fünf Punkten Abstand Vizemeister wurde vor der SG Tensfeld-Trappenkamp (4 Pkt.). Die Tensfelder ver-

dienten sich ein Sonderlob, weil sie mit nur sechs Spielern das komplette Turnier bestritten hatten. Bei der abschließenden Siegerehrung durften sich dann der Gettorfer SC über den Siegerpokal sowie alle Teams über ein Frischgefässchen und einen Spielball von der Krombacher Brauerei freuen. Der SHFV-Partner hatte die Prämien gestiftet, obwohl die Ü 50-Meisterschaft noch nicht in den Krombacher Pokal der Masterklasse integriert ist.

Bei der Norddeutschen Meisterschaft in Hamburg am 26. August in Hamburg wurden die Farben des SHFV allerdings nicht vom Gettorfer SC vertreten. Die Landesmeister konnten ihr erlangtes Startrecht nicht wahrnehmen, dafür spielte die SG Segeberg-Rönnau um die Qualifikation zum DFB-Ü 50-Cup in Berlin mit (Ergebnisse siehe SHFV-Homepage). FT

DFB-Mobil: Zweitbesuch-Premiere bei Inter

Das neue Modul des DFB-Mobils – der Zweitbesuch für alle bereits seit 2009 angesteuerten Vereine – feierte am vergangenen Freitag (17. August) bei Inter Türkspor Kiel seine Premiere. Der SHFV war mit seinem gesamten Teamer-Pool auf der modernen Anlage des Kieler Ostuferclubs zu Gast und nutzte die Veranstaltung zugleich zur internen Schulung, damit alle Teamer den speziellen Ablauf kennenlernen konnten.

Die Nachfrage vieler Vereine nach einem erneuten Mobilbesuch stieß nach drei vollendeten Projektjahren beim DFB auf offene Ohren, worauf dieser dafür ein neues Konzept entwickelte. In diesem kommt das DFB-Mobil erneut kostenlos auf das Vereinsgelände zu einem gewünschten Termin, nunmehr stehen aber noch stärker die (Jugend-)Trainer



Zufriedene Gesichter bei Teamern und Teilnehmern nach der Premiere des DFB-Mobil-Zweitbesuches bei Inter Türkspor Kiel.

im Fokus. Denn die Veranstaltung – bestehend aus zwei Theorieeinheiten und einem Praxisblock – wird ausschließlich mit den Vereinstrainern oder den an einer Trainertätigkeit interessierten Personen durchgeführt. Für den Praxisteil werden insgesamt zwölf aktiv Mitwirkende benötigt, in den der Verein zusätzlich

aber auch B- bzw. A-Jugendliche oder Seniorenspieler einbinden kann. „Der DFB-Mobil-Zweitbesuch hat große Ähnlichkeit mit den DFB-Kurzschulungen, nur dass wir thematisch alle Altersgruppen, von der F- bis zur A-Jugend, ansprechen wollen und der Zeitaufwand noch etwas geringer ist“, erläutert SHFV-Koordinator

Fabian Thiesen das neue Modul.

In knapp drei Stunden erhielten die Teilnehmer von Inter Türkspor Kiel zunächst einen kurzen Überblick darüber, was die Besonderheiten der einzelnen Altersklassen sind, und bekamen anschließend von Teamer David Lehwald gezeigt, wie man entsprechend sein Training anpassen sollte. Deshalb ist ein Zweitbesuch auch für die gesamte Jugendfußballabteilung eines Vereins interessant. Wenn Sie auch Ihren Verein für eine solche Veranstaltung anmelden wollen, wenden Sie sich gerne direkt an den DFB-Mobil-Koordinator Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder telefonisch unter 0431/6486-225. Weitere Informationen zum DFB-Mobil erhalten Sie zudem auf www.shfv-kiel.de. FT

Gewinne einen Platz im Trainingscamp von 96

In der Hannover 96-Fußballschule trainieren wie die Profis! Der Traum eines jeden kleinen Fußballers wird jetzt wahr: Du hast die Chance auf ein professionelles Training mit den Jugendtrainern des Fußball-Bundesligisten und Europapokalteilnehmers Hannover 96, denn der SHFV und Sport Böckmann verlosen exklusiv fünf Plätze im Trainingscamp von Hannover 96 auf der Insel Sylt! Das Camp für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 12 Jahren findet vom 8. bis 12. Oktober 2012 (also in den SH-Herbstferien) auf der Insel Sylt statt.



powered by 

Welche Leistungen sind enthalten?

- Fünf Trainingseinheiten à zwei Stunden
- Komplette Trainingsausrüstung von Jako, bestehend aus Trikot der Fußballschule, Hose und Stutzen
- Getränke zum Training
- Eintrittskarte zu einem Hannover 96-Heimspiel (Kat. 2)
- Teilnehmerurkunde mit Foto
- Erinnerungspokal
- Grillabend im TUI-Dorfhofel

- Chance auf eine Teilnahme am Hannover 96-Talenttag
- Autogramme
- Abschlussturnier

Um dabei zu sein, musst Du lediglich folgende Gewinnspielfrage beantworten:

Bis zu welcher Runde sorgte Hannover 96 in der vergangenen Saison 2011/12 in der Europa League für Furore?

A: Halbfinale

B: Gruppenphase

C: Achtelfinale

D: Viertelfinale

Die Teilnahme ist bis zum 16. September 2012 auf www.shfv-kiel.de in der Ru-



Gewinne ein Platz in der Fußballschule von Hannover 96 auf Sylt. Frage: Wie weit kam Hannover 96 in der vergangenen Saison in der Europa League?

brik TopAktuell möglich. Teilnahmebedingungen: Zugehören sind alle natürlichen Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Eltern müssen entsprechend für ihre Kinder teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Pokal-Meldungen



Pokal/Frauen I – Der TSV Schönberg hat das Viertelfinale im SHFV-LOTTO-Pokal erreicht. Beim Kreisligisten IF Stjernen Flensburg gewann das Team im Achtelfinale souverän mit 3:0. Für die schnelle Führung sorgte Laura Bunger (15.) - Nadine Hasse machte mit einem Doppelschlag nach rund einer Stunde (59./64.) früh alles klar. Der TSV Schönberg emp-



Svea Lükemann (vorne) und der TSV Schönberg erreichten das Viertelfinale im SHFV-LOTTO-Pokal durch einen 3:0-Erfolg beim IF Stjernen Flensburg.

fängt nun im Viertelfinale, das voraussichtlich am Mittwoch, 3. Oktober ausgetragen wird, den SH-Ligisten Ratzeburger SV, der sich erst nach Verlängerung beim TSV Siems mit 2:1 behauptete.

Pokal/Frauen II – Im Kreispokal wurde bereits das erste Halbfinale ausgetragen, in dem sich der Kreisligist SV Knudde 88 Giekau glatt mit 4:0 gegen die FT Preetz behauptete. Alle vier Tore fielen innerhalb einer guten Viertelstunde; mit einem Doppelschlag wenige Minuten vor der Pause sorgte Lisa Will für eine 2:0-Führung (42./44.), den Pokalerfolg perfekt machten Annika Busche (52.) und Birte Schuschat (59.). SVK-Trainer Holger Schöning kann jetzt schon für das Kreispokalfinale planen, das am 2. Juni 2013 im Seestadion in Giekau im Rahmen der 25-Jahr-Feier des Vereins ausgetragen wird. Gegner wird der Sieger der Partie SV Fortuna Böseldorf - SG Ascheberg-Kalübbe sein. **RS**

Steckbrief

Wolfgang Schröder
(KfV Schleswig-Flensburg)



W. Schröder

Funktion:	Schiedsrichter-Ansetzer
Ehrenamtlich tätig seit:	1996
Verein:	TSV Friedrichsberg-Busdorf
Wohnort:	Busdorf
Alter:	55
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Restaurator
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Aufstieg als SR in die Verbandsliga (heutige SH-Liga).
Hobbys:	Fußball und Reisen
Lebensmotto:	Lebe heute, denn Du weißt nicht was morgen sein wird!
Liebblingsurlaubsziel:	Bulgarien
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Frau, Laptop, Wasser
Liebblingsverein:	FC Bayern München
Sportliche Vorbilder:	Pierluigi Collina
Bestes Spiel live erlebt:	Hamburger SV - TSG Hoffenheim (2011/12, 2:0) - durch besondere Begleitumstände!
Wen würdest du gern einmal treffen:	Uli Hoeneß
Meistertipp SH-Liga 2013:	Holstein Kiel II
Wünsche für 2012:	Gesundheit

Lübecker Schiedsrichter hospitieren in Düsseldorf



Freundschaft verbindet. Beim Aufenthalt von Düsseldorf Schiedsrichtern im Mai in Lübeck, wurde ein Schiedsrichter-Austausch zwischen den Verbänden vereinbart. Jetzt stand der Besuch der Hansestädter am Rhein auf dem Programm.

Vom 3. bis 5. August waren mit dem Kreisschiedsrichterausschuss-Vorsitzenden Boris Hoffman die Jungschieds-

richter Max Rosenthal, Patrick Schwengers und Jakob Sommer zum Austauschlehrgang nach Düsseldorf gereist. Die drei Schiedsrichter wurden wegen guter Leistungen für den Austausch nominiert. Der Düsseldorfer Lehrgangleiter Wolfgang Schneider begrüßte das Team aus Lübeck sehr herzlich und man konnte gleich die Schiedsrichterkollegen aus Düsseldorf kennenlernen. Von jedem Einzelnen wurde die bisherige Laufbahn vorgestellt.

Nach einem Regeltest wurde am Abend ein Fußballspiel zwischen der Schiedsrichter-auswahl Düsseldorf gegen ein Trainerteam des ASV Tiefenbroich ausgetragen, an dem die Lübecker Referees ebenfalls teilnahmen. Am nächsten Tag nahmen die Jungschiedsrichter an einem dreistündigen Fußballtraining inklusive eines Referates teil, ehe man sich wieder der Schiedsrichterei widmete. In einem Turnier mit vier Spielen, welches in zusammenge-

würfelten Gespannen geleitet wurde, durften Patrick Schwengers und Jakob Sommer mit jeweils zwei Düsseldorf Assistenten ein Spiel leiten. Max Rosenthal durfte im Gegenzug bei einem Düsseldorf Kollegen als Schiedsrichterassistent fungieren.

Am letzten Tag des Austausches hielt der Drittliga-Schiedsrichter Martin Thomsen einen Vortrag über persönliche Strafen und deren Auswirkungen. Zudem berichtete er von seinem Spiel am Vortag zwischen Wacker Burghausen und dem Chemnitz FC (2:1). Die drei Lübecker Unparteiischen erhielten zum Abschluss als „Leckerbissen“ die Möglichkeit, ein Testspiel des B-Jugend-Bundesligisten Fortuna Düsseldorf gegen die A-Junioren des SF Baumberg im Paul-Janes-Stadion zu leiten.

Ein großer Dank gilt den Düsseldorf Verantwortlichen Bernd-W. Biermann, Wolfgang Schneider und Heinz Moog für die professionelle Organisation des Lehrgangs. HK/MR



Schiedsrichterausschuss-Vorsitzender Boris Hoffman (unten, 3. von rechts) und die Lübecker Jungschiedsrichter zusammen mit den Düsseldorf Lehrgangsteilnehmern.

Erfolgreicher Saisoneinweisungs-Marathon



Der Vorstand des KfV Schleswig-Flensburg veranstaltete unter Führung des 1. Vorsitzenden Bernd Bleitzhofer einen wahren Saisoneinweisungs-Marathon. Innerhalb von knapp 14 Tagen konnte man bei sieben Veranstaltungen im gesamten Fußball-Kreisgebiet weit über 300 Teilnehmer begrüßen.

Angesprochen waren Trainer, Betreuer und Fußballobleute im Herren-, Frauen- und Jugendbereich und für alle war etwas dabei. Die jeweils mehrstündigen Einweisungen in Lindewitt, Schleswig (SIF), Süderbrarup, Gammellund und Flensburg (Weiße, DGF und TSB) nutzten überwiegend Jugendtrainer



Über 300 Vereinsvertreter konnten auf den insgesamt sieben Saisoneinweisungen im KfV Schleswig-Flensburg begrüßt werden.

und Betreuer, die damit auch die geforderte Qualifizierung einer Kurzschulung im Jugendbereich erfüllten.

Bernd Bleitzhofer referierte unter anderem über Regel- und Satzungsänderungen, Durchführungsbestimmun-

gen, den Spielbericht Online, die Aktion „Einwurf - Abstoß/Eckstoß“ und weitere Aspekte, die für einen reibungslosen Spielbetrieb nötig sind.

Das Pilotprojekt der Fair-Play-Liga bei der F-Jugend erläuterte der Jugendausschuss-Vorsitzende Peter Feuerschütz eingehend und nach anfänglicher Skepsis aus der Versammlung und reger Diskussion war man bereit dieses Projekt zu unterstützen.

Auch Bernd Bleitzhofer konnte alle Nachfragen zu seinem Vortrag ausführlich beantworten, sodass die Teilnehmer am Ende gut vorbereitet in ihre Vereine zurückkehren konnten, um das Gelernte in der neuen Spielserie fortan umzusetzen. UJ

KFV Dithmarschen feiert gelungene Saisoneneröffnung



Kreispräsident Karsten Peters und Verbands-Vorsitzender Gustav Haack führten den Anstoß aus. Da war es noch trocken. Später schüttete es zweimal kräftig – Dithmarscher „Schietwetter“ eben. Dennoch erschienen immerhin rund 700 Zuschauer zur feierlichen Saisoneneröffnung 2012/13 am 3. August im Brunsbütteler Stadion an der Olof-Palme-Allee.

Die Initiative war einmalig – und anspruchsvoll: Kreisfußballverband, BSC Brunsbüttel und der Verlag Boyens Medien taten sich zusammen, um den Aktiven und Fans der Region einen unterhaltsamen Einstieg in das neue Spieljahr zu bieten. Das ausgedehnte städtische Sportgelände an der Olof-



Im Hauptspiel der offiziellen Saisoneneröffnung gewann Verbandsligist BSC Brunsbüttel mit Bennet Thode (links) souverän mit 4:0 über den Aufsteiger SG Geest 05, dessen Außenverteidiger Marc Neelsen ins Leere läuft. 700 Zuschauer besuchten die Auftaktveranstaltung im Stadion Olof-Palme-Allee.

Palme-Allee bot den passenden Rahmen. Zum Auftakt kickten die A-Klassenmannschaften des FC St. Michaelisdonn und der SG Windbergen/Frestedt um die ersten Punkte. Parallel lief das

Kreisliga-Kräftemessen zwischen dem Marnier TV und dem TSV Buchholz. Im Hauptspiel standen sich Gastgeber BSC und Aufsteiger SG Geest 05 gegenüber. Beide sorgten für den Auf-

takt der Verbandsliga Nord-West.

Nebenbei gab es Informationen in Hülle und Fülle. Pünktlich zum Saisonstart gab Boyens Medien eine 64-seitige Broschüre heraus, in der alle Mannschaften von der Schleswig-Holstein-Liga bis zur Kreisklasse D in Wort und Bild vorgestellt wurden. Die Sonderveröffentlichung mit dem Titel „Mein Fußball in Dithmarschen“ bot am Rande jede Menge Gesprächsstoff unter Zuschauern, Spielern, Betreuern, Trainern und Funktionären. Ein Gewinnspiel mit zwei Eintrittskarten für die Partie Hamburger SV – Borussia Dortmund rundete das Event ab. Besucherin Jana Wethje aus Buchholz freute sich über „eine sehr schöne Veranstaltung“. Eine Neuauflage im August 2013 ist nicht ausgeschlossen. us

Lauenburger Schiedsrichter in Topform



Zu Beginn der neuen Saison kommen nicht nur die Fußballspieler ins Schwitzen. Auch die Schiedsrichter bereiten sich auf die neue Saison vor und spulen in der Vorbereitung die ein oder andere Laufeinheit ab.

Der Schiedsrichter-Förderkader des Herzogtum Lauenburg arbeitet seit geraumer Zeit an einer stetigen Verbesserung der Kondition seiner Mitglieder und konnte schon bei den letzten FIFA-Tests einige sehr gute Ergebnisse erzielen. Um diese Entwicklung weiter zu fördern, nahm man nun erstmals gemeinsam an einem Volkslauf teil. Am 15. August startete ein Teil der Gruppe beim MOPO-Staffellauf im Hamburger Stadtpark, in dessen Rahmen je fünf Teil-

nehmer eines Teams nacheinander eine Strecke von fünf Kilometern absolvieren. Die Einzelzeiten sind dabei uninteressant, lediglich die Staffelzeit wird gestoppt. Florian Moschet, Flemming Zunker, Dennis Brüggmann, Torben Willhöft und Maurice Marten erreichten nach einer Stunde, 43 Minuten und 43 Sekunden das Ziel und belegten in der Endabrechnung von 1100 gestarteten Teams einer sehr guten 25. Platz. Im Vordergrund stand aber natürlich auch hier wieder der Spaß und der Erfahrungsaustausch. Beim anschließenden Picknick, welches jedem Team vom Veranstalter gesponsert wurde, gab es dazu ausreichend Gelegenheit. So zogen die Mitglieder am Ende ein positives Fazit und können nun optimal vorbereitet in die neue Spielzeit starten. FLZ



Die Lauenburger Schiedsrichter ließen beim Staffellauf im Hamburger Stadtpark über 1.000 Teams hinter sich und belegten einen beachtlichen 25. Platz.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.